

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz, Kunasek
und weiterer Abgeordneter
den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend Wirtschaftsfaktor Strucker-Kaserne Tamsweg

Wie verschiedensten Medien zu entnehmen ist, sind neuedings weitere Standorte des Österreichischen Bundesheeres von Schließungsüberlegungen betroffen. Explizit genannt werden:

- Strucker-Kaserne in Tamsweg (Sbg.)
- Hadik-Kaserne in Fehring (Stmk.)
- Radetzky-Kaserne in Horn (NÖ)
- Frundsberg-Kaserne in Vomp und Pontlatz-Kaserne in Landeck (beide Tirol)
- Stellungsstraße des MilKdo OÖ in Linz
- BORG an der Theresianischen Militärakademie Wiener Neustadt
(Vgl. <http://noe.orf.at/news/stories/2670791/>, 27. Sep. 2014)

Vielfach ist es so, dass sich gerade Kasernenstandorte in wirtschaftlich eher schwächeren Regionen befinden, und dort einen bedeutsamen Wirtschaftsfaktor für die regionalen Gewerbebetriebe darstellen. Durch die Zusammenarbeit von Kasernenstandorten mit örtliche Unternehmen werden einerseits Arbeitsplätze und andererseits auch eine gewisse Nahversorgung sichergestellt. All dies ist durch scheinbar wahllose und unbedachte Standortschließungen gefährdet.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport die folgende

Anfrage

1. An welche Gewerbebetriebe im Umkreis von 100 Kilometern vom Standort hat die Strucker-Kaserne Tamsweg seit 2008 Aufträge vergeben?
2. Auf welche Höhe in Euro beliefen sich diese Aufträge jeweils?



CS

